

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

158 (12.6.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 12. Juni

2. Blatt

N^o 158

Expedition: Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen zc.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen zc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.
Beamteneigenschaft verliehen:
den Hilfsaufsehern:
Albert Ludwig beim Amtsgefängnis Mannheim
Karl Reilbach beim Männerzuchtshaus Bruchsal und
Otto Kuch beim Landesgefängnis Mannheim, unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern,
dem Diener Christoph Wöring bei der Großh. Hof- und Landesbibliothek.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.
Betraut:
Landwirtschaftslehrer Hermann Doll in Freiburg mit der Versetzung der Stelle des Landwirtschaftslehrers in Wiesloch.

Zugeteilt:
Revisionsgehilfe Jakob Dörr in Waldkirch dem Bezirksamt Konstanz.
— Großh. Verwaltungshof. —
Die Beamteneigenschaft verliehen:
der Wärterin Frida Gauß bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch;

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —
Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Brückenwärter Jakob Seuhler in Diesheim;
den Landstraßenwärtern:
Andreas Busam in Oberkirch
Emil Gauer in Krozingen
Ludwig Suber in Ruchbach
Otto Waier in Winterspüren
Julius Sühlin in Oberfödingen und
Johann Weisbarth in Wiesloch.

Verfetzt:
die Geometerkandidaten:
Wilhelm Eisenhardt in Karlsruhe zum Bezirksgeometer in Rühl und

Julius Stammer in St. Blasien zum Bezirksgeometer in Kenzingen.

Entlassen:
der Geometerkandidat August Kraft in Lahr (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.
— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Verfetzt:
Finanzassistent Alfred Hall in Wertheim nach Singen,
die Grenzaufseher:
Adolf Beck in Eberfingen nach Wiesloch
Karl Buttmi in Wiesloch nach Eberfingen.

In den Ruhestand verfetzt:
der Grenzaufseher Eduard Müller in Weisweil.

* Karlsruhe, 11. Juni.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Bad Harzburg (Gesprächsgebühr 1 M.) zugelassen.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz. Ernannt der Oberpostassistent Köppler in Konstanz zum Ober-Telegraphenassistenten und der Ober-Telegraphenassistentin Grau in Konstanz zum Ober-Postassistenten. Etatsmäßig angestellt sind: die Telegraphengehilfinnen Maria Seidel, Fiele und Trömer in Freiburg.

Der Verein der Antikareisende beabsichtigt während des Schützenfestes (2. bis 10. Juli d. J.) einen Vorkurs nach und von dem Schützenhaus am Marktplatz und von der Großherzoglichen Orangerie aus einzurichten.

Bei der Sitzung des Strafkammer II vom 6. Juni.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Oser. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Gafner. Verschiedene Straftaten, die schon mehrere Jahre zurückliegen, führten den 26 Jahre alten Kaufmann Karl Geisel aus Stuttgart vor die Strafkammer. Die gegen ihn erhobene Anklage lautete auf Urkundenfälschung, Betrug und Betrugsversuch. Das Gericht verurteilte den wegen Betrugs schon vorbestraften Angeklagten zu 2 Jahren Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die schon mehrfach vorbestrafte Matrasenmacherin Lina Lamp Ww. wurde wegen Diebstahls u. Betrugsversuchs mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, bestraft. — Auf den Namen seines früheren Arbeitgebers, des Müllers Amann in Ntersbach, erschwandte sich im Sommer v. J. der Tagelöhner Leonhard Kochendörfer aus Qualzheim bei mehreren Wirten in Ntersbach kleinere Geldbeträge, Speisen und Getränke und in einem Kramladen verschiedene Waren. Der Angeklagte ist wegen Betrugs bereits 12 mal vorbestraft, zuletzt von der Strafkammer Tübingen mit 6 Monaten Gefängnis. Heute wurde gegen ihn, unter Einrechnung dieser Strafe und abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft auf

10 Monate Gefängnis erkannt. — In der Wirtschaft zum „Grünen Baum“ in Huchenfeld erbrachen am 22. Januar, nachts gegen 11 Uhr, der 18 Jahre alte Fasser Wilhelm Heinrich Burkhardt aus Huchenfeld und der Hilfsarbeiter Adolf Eckhardt aus Hanau, beide in Pforzheim wohnhaft, eine Automaten und entwendeten aus der in demselben angebrachten Kasse den Geldbetrag von etwa 8 Mark. Burkhardt wurde zu 3 Wochen Gefängnis, der schon vorbestrafte Eckhardt zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Baden, 10. Juni. Auch unsere Vaterstadt wird ihr Fliegermeeting haben. Mitte Juli werden nämlich die bekannten Aviatiker Kobl-Münchgen und Jeanin-Mühlhausen auf dem städtischen Fluggelände beim Bahnhof Baden-Dos mit einem Forman-Zweidecker Aufstieg unternehmen. Dem sportlichen Ereignis wird schon jetzt weitgehendstes Interesse entgegengebracht.

Kleine Nachrichten aus Baden. Am alten Hochufer des Rheins beim Bahnhof Seckenheim wurden bedeutende Altertumsfunde aus der Römerzeit gemacht. — Aus Tauberbischofsheim wird gemeldet: Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in die Scheune eines Landwirts und zündete. Die Scheune und das anstoßende Wohnhaus des Gemüsehändlers Baumann wurden ein Raub der Flammen. — Das Anwesen des Joseph Fleisemann (Hof Wilach, 2 Stunden von Tauberbischofsheim) wurde gleichfalls durch Feuer zerstört, das vom Blitz verursacht worden war. — Der badische Landesverband für Homöopathie hält am 19. Juni in Durlach seine Landesversammlung ab. — Aus Oberharmersbach wird berichtet: Im Zinken Billersberg wurde die ledige 56 Jahre alte Rentnerin Viktoria Weig auf freiem Felde vom Blitze erschlagen. — In Röllingen (A. Säckingen) ist das Anwesen des Ratsschreibers Ernst Steinegger abgebrannt. — In Gailingen (A. Nadoltszell) zielte ein italienischer Arbeiter mit einem Revolver im Spaß auf seinen im Bett liegenden Kameraden. Die Waffe entlud sich und die Kugel drang letzterem in die Lunge. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. — In Weisweil wurde ein Anecht, der vom Felde heimkehrte, vom Blitz getroffen und getötet.

** Großherzogliche Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe.

Zugangsauswahl März bis Mai 1910.

An Anschluß an die Veröffentlichung vom 18. März („Karlsruher Zeitung“ Nr. 76) wird eine durch den verfügbaren Raum beschränkte Auswahl aus dem seither benützungsfertig gewordenen Zugang zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die auf Baden bezügliche Literatur wird möglichst vollständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders angeführt.

Inzwischen sind von den Sachverständigen zu den Zugangsverzeichnis der alten Reihe 1886-1907 die „Geschichte und ihre Hilfswissenschaften“ und „Erkundung der Karten“ erschienen. Sie sind für je 50 Pf. d. i. unter dem Selbstkostenpreis erhältlich beim Verlag Gutsch in Karlsruhe oder durch jede Buchhandlung des Landes, postfrei gegen je

Möbel- u. Polsterwaren in **bürgerl. Wohnungseinrichtung.** **Gebr. Klein,** Durlacherstr. 97/99 Karlsruhe Telephon 1722

bes. berüchtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Zef. Lieferang. Ansicht gerne gestattet. Viele Anerkennungs schreiben

Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäckbestättere.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt haben die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:

a) für größeres Gepäck (im Gewicht über 25 kg) für ein Stück	30 Pfg.
für mehrere Stücke	für jedes Stück 20 Pfg.
b) für kleineres Gepäck (im Gewicht bis einschließl. 25 kg) für jedes Stück	10 Pfg.
Mindest-Gebühr	20 Pfg.

für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.

Anmeldungen werden in der **Expresstankstelle Amalienstraße Nr. 14b**, in der **Expresstankstelle am Hauptbahnhof**, oder durch unfrankiertes Einlegen solcher Anmeldefarben in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen. — Anmeldefarben sind unentgeltlich zu haben bei obengenannten Stellen u. in den meisten hiesigen Geschäften.

Werner & Gärtner,
Amtl. Gepäck- u. Expresstankstelle der Großh. Bad. Staatsbahnen.
Telephon 447. 5616

Erstes Haushaltungspensionat mit Kochschule Neustadt a. Ndt.
Lehrort. — Prämiert mit der goldenen Medaille. Gründl. theor. u. praktische Ausbildung in bürgerlicher und feiner Küche, sämtl. Haushaltsgeschäften, Handarbeiten, Haushaltungskunde, Haushaltungsrechnen, Nahrungsmittellehre u. Buchführung. Auf Wunsch Sprachen, Musik etc. Viertel-, Halbjahrs- u. Jahreskurse. Beginn der Kurse Anfang Mai. Prosp. und Empfehl. durch die staatl. gepr. Vorsteherin **A. Eigenbrodt.**

Kgr. Sachs.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor Holz.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenmechanik. Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister, Elektrot. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten.
86. Schulj.: 9610 Besucher, Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Kleine **monatliche Zahlungen**
gewähren jedermann die Möglichkeit, durch Kauf oder Miete, unter Anrechnung der Mietbeträge bei Besitzübergang **Piano, Flügel oder Harmonium** zu erwerben.
Garantierte Preiswürdigkeit u. Qualität. Katalog u. Prospekt auf Wunsch gratis.
H. Maurer
Großh. Hoflieferant
Karlsruhe Friedrichsplatz 5

Tapeten.

Beste Bezugsquelle für **Tapeten** aller Art, in reichhaltiger Auswahl, vom **billigsten** bis zum feinsten Genre.
Tapetenleisten, Linkrusta und Linkrusta-Ersatz zu vorteilhaften Preisen.
Garantie für gute Verarbeitung. Musterkollektion gerne zu Diensten.
H. Durand, Karlsruhe
Douglasstraße 26. 5452 Telephon 2435

Trauerhüte Trauerkleider
Blusen und Röcke
Crepe-Schleier
in größter Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig.
E.864 **Auswahlsendungen bereitwilligst.**
E. Neu Nachf., Kaiserstr. 74.

Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt mit Litanei.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Singsgottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Corporis-Christi-Andacht.
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt.
St. Marienkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Singsgottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Corporis-Christi-Andacht.
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt. — 1/3 Uhr abends Herz-Jesu-Andacht.
St. Augustinuskirche. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt und Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 1/3 Uhr Singsgottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderstift.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit 3. Aloisiusandacht.
Für katholische Taufstämme von Karlsruhe und Umgebung. Nachm. 1/3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt hierauf Andacht mit Segen.
St. Johannis-Kirche (Stadtteil Grünwinkel). 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Vesper.
St. Valentinuskirche (Stadtteil Daglanden). 1/4 Uhr Kommunionmesse. — 8 Uhr Festgottesdienst und Predigt anlässlich der Festschweife der hiesigen Pfarrei. — 10 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Herz-Jesu-Bruderstift.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Dr. Holmann.
St. Nikolauskirche (Ruppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr Andacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
 Sonntag den 12. Juni.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
English Church Services
 are held in the Pfundnerhaus, Kaiserplatz.
 8.0 a. m. Holy Communion. — 10.0 a. m. Holy Communion with Sermon. — 11.0 a. m. Morning Prayer with Address.
 Rev. A. W. Davies, M. A. Chaplain.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: B. Ottmar Helm, Zimmermann. — V.: Artur Pfeiffer, Architekt. — V.: Georg Fischer, Maschinenf. — V.: Kaspar Moser, Mechaniker. — V.: Richard von Chelius, Wirkl. Geh. Rat und Kammerherr. — V.: Jakob Wbl, Magazinsarbeiter. — V.: Friedrich Müller, Ladier. — Ein Mädchen: V.: Friedrich Lüttgers, Versicherungsbeamter. — V.: Wilhelm Schmidt, Chemiker. — V.: Franz Vacei, Schneider. — V.: Johann Rothbader, Zigarrenmacher. — V.: Otto Büchel, Steinschleifer. — V.: Wilhelm Benz, Tagelöhner.
Eheaufgebote. Wilhelm Frey von hier, Kaufmann hier, mit Johanna Knapp von hier. — Alfred Sigle von Ohlenberg, Konditor in Wiesbaden, mit Magdalena Bartholomä von Wellberg. — Karl Benz von Gaardt, Schlosser hier, mit Anna Murr von Sagsfeld. — Ludwig Mörchel von Weinheim, Hauptlehrer hier, mit Rosa Biffinger von hier. — Leopold Reichwein von Breslau, 1. Hofapellmeister hier, mit Johanna Müller von Varmen. — Heinrich Moninger von hier, Diplomingenieur und Chemiker hier, mit Gertrud Fingado von hier. — Emil Pfeifer von Thengen, Hochbauwerkmeister hier, mit Lisette Landgraf von Wilmarz. — Joseph Wbl von Oberharmersbach, Schmied hier, mit Cäcilie Schneider von Oberharmersbach. — Adolf Sped von hier, Kaufmann hier, mit Elise Feiß von Grödingen. — Hermann Schlegel von Benediktbeuren, Kaufmann hier, mit Pauline Neumann von hier. — Friedrich Wies von Schwarzenweiler, Wagner hier, mit Rosine Wied, Witwe von Zinglingen. — Friedrich Ehinger von Durlach, Viehdier hier, mit Sophie Nonnenmader von hier. — Philipp Schmalz von Kapfweyer, Schuhmacher hier, mit Rosa Meier von Sasbachried.
Todesfälle. Albert Jost, Kaufmann, Ehemann. — Robert, V.: Karl Ellinger, Fuhrmann. — Margarete Leber, Krankenschwester a. D. ledig. — Karl, V.: Karl Wachler, Bahnarbeiter. — Anna Bud, Ehefrau. — Friedrich, V.: Friedrich Link, Tagelöhner. — Jakobine Burtz, Ehefrau.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 12. bis mit 20. Juni 1910.
 Im Hoftheater in Karlsruhe.
 Sonntag, 12. Juni. Abt. A. 65. Ab.-Vorst. „Nanon“, Oper in 5 Akten (6 Bildern) von Massenet. Anfang 1/7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.
 Montag, 13. Juni. Abt. B. 66. Ab.-Vorst. Neu einstudiert. „Die Jüdin von Toledo“, Schauspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang 1/8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 14. Juni. Abt. C. 66. Ab.-Vorst. Zu Nicolai's 100. Geburtstag: „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz von Nicolai. Anfang 7 Uhr, Ende nach 1/10 Uhr.
 Mittwoch, 15. Juni. 45. Vorst. außer Ab. Einmalige Gastspiel von Ella Durieux und Paul Wegener mit dem Ensemble des Berliner Deutschen Theaters. Zum erstenmal „Der Graf von Gleichen“, romantisches Schauspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Wilhelm Schmidtborn. Anfang 1/8 Uhr, Ende gegen 1/11 Uhr.
 Donnerstag, 16. Juni. Abt. A. 67. Ab.-Vorst. „Lohengrin“ große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 1/7 Uhr, Ende 1/11 Uhr.
 Freitag, 17. Juni. Abt. B. 67. Ab.-Vorst. „Das Glück in Bintel“, Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann. Anfang halb 8 Uhr, Ende 1/10 Uhr.
 Samstag, 18. Juni. Abt. C. 67. Ab.-Vorst. „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 Akten von Ignaz Brüll. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
 Sonntag, 19. Juni. Abt. B. 69. Ab.-Vorst. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Puccini. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.
 Montag, 20. Juni. Abt. C. 68. Ab.-Vorst. „Die Jüdin von Toledo“, Schauspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
 Eintrittspreise am 12., 14., 15., 16., 18., 19. Juni: Balkon erste Abteilung 6 M., Sperrisitz erste Abteilung 4.50 M., am 13., 17. und 20. Juni: Balkon erste Abteilung 5 M., Sperrisitz erste Abteilung 4 M.

Verantwortlicher Redakteur:
 (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.
 Druck und Verlag:
 G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Jetzt ist die Zeit,
 wo Fruchtpuddings und Flammeries gegessen werden sollen. Dieselben erhalten unter Verwendung von
MAIZENA
 delikaten Geschmack und hohen Nährwert. Kochbüchlein sind kostenfrei durch die **Corn Products Co., Hamburg I**, erhältlich. Man weise Nachahmungen zurück.

Nr. 515. Übersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat Mai 1910.

Stationen	Luftdruck in mm (mit Sphärokorrektur)				Lufttemperatur in Celsiusgraden																					
	Höchster		Niedrigster		Mittel		Mittl. Maximum		Mittl. Minimum		Höchste		Niedrigste		Größte tägl. Schwankung		Fünftägige Temperaturmittel									
	Dat.	mm	Dat.	mm	7 Uhr M.	12 Uhr M.	5 Uhr N.	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Dat.	°C	Dat.	°C	Dat.	°C	1.-5.	6.-10.	11.-15.	16.-20.	21.-25.	26.-30.					
Merzburg	439.5	719.8	1.	726.1	11.	714.6	9.8	15.3	11.5	12.0	16.6	7.2	11.9	9.4	20.	26.9	12.	1.1	20.	15.4	5.8	6.0	10.5	18.5	16.3	14.5
Schönswand	1005.4	672.4	1.	666.1	11.	666.1	7.3	10.4	7.0	7.9	12.1	4.5	8.3	7.6	20.	22.9	9.	-2.0	12.	12.7	1.7	1.4	7.2	15.3	11.4	10.3
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	7.6	12.9	7.3	8.8	14.0	3.9	8.9	10.1	20.	25.0	13.	-1.4	20.	19.5	3.9	3.5	6.8	13.8	12.8	11.5
Donauwörth	691.8	698.8	1.	704.4	11.	693.1	8.0	14.0	8.5	9.8	15.5	3.7	9.6	11.8	20.	26.5	13.	-2.2	20.	20.8	4.0	4.4	8.9	15.0	13.8	12.1
Willingen	714.5	696.6	1.	702.5	11.	690.8	8.1	13.8	7.6	9.3	14.8	3.6	9.2	11.2	20.	25.6	13.	-2.6	20.	20.8	3.4	4.1	7.5	14.3	13.7	11.9
Zriberg	—	—	—	—	—	—	8.9	14.3	8.7	10.2	15.4	5.8	10.6	9.7	20.	26.1	1.	-0.4	15.	19.0	4.4	5.2	8.3	15.6	14.6	12.6
Zellnaumburg	1024.2	670.9	1.	675.8	11.	664.5	7.3	10.5	6.9	7.9	11.7	4.4	8.1	7.4	20.	23.2	1.	-2.0	13.	12.8	1.6	1.5	6.8	15.2	11.9	10.1
Badenweiler	401.2	723.2	1.	730.1	11.	717.2	10.3	15.4	11.2	12.0	16.8	8.1	12.4	8.7	20.	25.2	2.	1.0	12.	15.0	6.5	6.9	10.2	17.7	15.8	14.8
Herzweiler	—	—	—	—	—	—	11.5	16.8	12.3	13.2	18.3	7.7	13.0	10.6	20.	27.5	12.	-0.5	12.	19.0	7.5	7.9	11.7	18.8	17.5	15.7
Freiburg i. B.	297.6	732.1	1.	739.7	11.	726.3	10.3	16.6	11.8	12.6	17.7	7.1	12.4	10.6	20.	27.5	1.	-0.7	12.	16.3	6.6	7.3	11.5	18.0	16.8	15.1
Gengenbach	181.2	742.3	1.	750.2	11.	736.7	10.6	17.2	11.8	12.8	18.8	7.8	13.3	11.1	19.	29.6	1.	-0.1	19.	18.2	7.4	7.7	10.9	18.1	17.7	14.8
Kniebis	903.7	680.5	1.	686.2	11.	674.0	7.8	10.7	8.2	8.7	12.2	5.1	8.7	7.1	20.	23.0	1.	-1.4	12.	13.5	2.4	2.1	8.2	16.2	13.1	10.2
Baden	212.7	739.2	1.	747.5	11.	733.5	10.7	16.9	11.1	12.5	18.1	6.9	12.5	11.2	19.	29.4	1.	-0.7	12.	18.5	6.9	7.1	11.1	18.0	17.8	13.8
Karlsruhe	126.7	747.0	1.	755.9	11.	742.1	11.1	17.5	13.2	13.8	18.7	8.8	13.8	9.9	19.	29.0	1.	0.2	12.	17.1	8.0	8.2	12.6	19.6	18.5	15.5
Forstheim	252.6	736.0	1.	744.0	11.	730.7	10.1	16.9	10.7	12.1	18.3	6.4	12.3	11.9	19.	28.0	1.	-1.0	19.	17.6	6.6	7.0	10.8	17.6	16.9	13.6
Mannheim	99.7	749.3	1.	758.3	11.	743.2	10.5	18.2	13.7	14.0	18.9	8.9	13.9	10.0	19.	29.5	1.	1.5	19.	17.0	8.0	8.1	13.3	20.3	18.5	15.8
Heidelberg	113.2	748.5	1.	757.2	11.	742.7	11.4	17.5	14.3	14.4	19.5	9.5	14.5	10.0	20.	30.6	2.	0.0	12.	14.3	5.0	4.6	11.4	18.9	16.0	12.5
Königsstuhl	563.4	708.9	1.	715.9	11.	702.6	9.1	13.6	11.4	11.4	14.8	7.5	11.1	7.3	19.	24.7	2.	0.0	12.	14.3	5.0	4.6	11.4	18.9	16.0	12.5
Buchen	345.0	727.8	1.	735.5	11.	721.9	10.0	16.2	11.3	12.2	17.5	6.2	11.9	11.3	19.	27.9	1.	-2.1	17.	18.0	5.8	5.7	12.0	18.4	17.2	14.1
Reichheim	146.6	745.1	1.	754.0	11.	737.7	10.0	17.6	12.3	13.0	18.6	7.7	13.1	10.9	19.	27.8	1.	0.1	17.	16.6	7.2	7.1	12.9	18.5	17.4	15.0

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe des Niederschlags in mm	Monatsumme der Niederschläge in mm	Größter tägl. Niederschlag in mm	Tage mit										Stationen	Flußgebiete	Höhe des Niederschlags in mm	Monatsumme der Niederschläge in mm	Größter tägl. Niederschlag in mm	Tage mit													
					0.1		1.0		Schnee		Graupeln		Regel							Gewitter		0.1		1.0		Schnee		Graupeln		Regel		Gewitter	
					mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm						mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	
A. Donaugebiet.	Weg	853.9	141.3	7.	46.2	15	12	5	1	3	4	—	5	Schlatt	Rinzig	332.4	108.3	25.	32.5	17	14	1	1	—	10	4	1	5					
	Brigach	707.6	70.8	28.	13.5	18	14	6	3	11	4	—	6	Kniebis	" (Roh)	900.8	130.8	7.	22.1	17	16	9	1	1	—	2	9	5	1				
	Donauwörth	692.7	94.2	27.	20.0	15	15	6	—	11	7	4	1	Rippoldsau	" (Gutach)	561.6	119.0	7.	25.9	18	17	7	2	—	—	3	1	—					
	Reinau	869.7	154.9	22.	62.5	21	21	11	1	15	1	3	5	Reichheim	"	727.5	109.8	7.	42.7	19	13	9	3	—	—	19	2	5	—				
B. Rheingebiet.	Bodensee	435.0	85.3	3.	14.0	18	13	—	1	—	8	1	7	Nordrach	" (Harmersbach)	305.5	102.1	8.	20.0	16	13	—	2	—	13	2	2	6	2				
	Reinau	414.4	86.8	8.	16.9	22	13	—	—	9	1	1	5	Gengenbach	"	179.1	69.3	28.	12.1	16	13	—	—	3	6	1	1	7	4				
	Freilandsberg	733.2	100.5	8.	14.4	19	16	7	—	4	1	1	3	Schutter	"	215.6	59.6	8.	11.8	17	12	—	—	2	—	3	—	3	2				
	Reinau	520.1	84.4	8.	12.6	19	15	3	—	12	2	1	6	Lehrberg	"	327.9	109.5	25.	20.6	16	16	4	2	—	11	4	—	3	2				
Zürsee	Reinau	1266.9	164.8	7.	43.0	22	20	12	2	—	12	6	3	Herrenwies	Untere Murg (Schwyzb.)	758.0	150.0	7.	36.5	18	15	8	—	—	14	5	1	6	—				
	Reinau	859.5	124.0	23.	17.1	21	16	9	1	1	1	2	—	Sangenbrunn	Untere Murg (Dob)	220.4	90.2	7.	17.5	18	17	3	1	—	3	3	1	5	1				
	Reinau	850.4	126.7	27.	31.7	17	13	6	2	2	—	—	4	Baden	"	213.9	101.8	7.	22.0	17	15	1	3	3	9	1	4	8	6				
	Reinau	1003.7	149.6	25.	63.6	18	16	7	2	2	—	3	1	Schilberg	Untere Alb (Mattenbach)	417.1	106.7	30.	15.2	17	14	2	—	—	13	3	2	7	—				
Oberrhein	Reinau	921.7	112.0	7.	29.1	21	17	9	4	1	7	2	1	Schilberg	"	117.5	77.3	12.	16.0	15	14	—	—	1	18	2	1	6	2				
	Reinau	780.1	121.5	25.	40.6	20	15	9	1	2	1	2	—	Königsstuhl	Reckart (Hogener Gschach)	763.0	90.0	28.	21.3	19	13	7	4	11	9	3	1	4	2				
	Reinau	879.0	127.4	7.	25.0	17	16	8	—	1	5	4	8	Kaltenbrunn	"																		

Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern.

Tag	Wasserstände in Metern							
	Konstanz	Radshut	Basel	Reinach	Marin	Reh	Wagau	Mannheim
Mittags 12 Uhr:								
1.	3.55	3.06	1.67	3.05	3.30	3.02	4.71	4.14
2.	3.55	2.95	1.55	2.95	3.22	2.93	4.74	4.14
3.	3.54	3.01	1.58	2.96	3.19	2.90	4.66	4.12
4.	3.54	3.02	1.62	3.00	3.23	2.93	4.66	4.07
5.	3.56	3.02	1.62	2.95	3.23	2.98	4.69	4.06
6.	3.56	2.95	1.55	2.97	3.22	2.95	4.66	4.06
7.	3.56	2.98	1.66	2.87	3.13	2.89	4.65	4.05
8.	3.60	3.34	1.95	3.20	3.39	3.11	4.77	4.09
9.	3.62	3.31	1.98	3.45	3.71	3.35	5.09	4.39
10.	3.62	3.20	1.89	3.32	3.66	3.33	5.22	4.60
11.	3.64	3.13	1.76	3.23	3.53	3.24	5.14	4.69
12.	3.64	3.15	1.79	3.24	3.51	3.20	5.05	4.63
13.	3.62	3.11	1.76	3.11	3.43	3.16	5.02	4.66
14.	3.61	3.03	1.67	3.02	3.35	3.11	4.90	4.53
15.	3.60	3.02	1.58	2.95	3.27	3.04	4.79	4.37
16.	3.60	3.01	1.60	2.90	3.20	3.00	4.69	4.23
17.	3.63	3.00	1.53	2.86	3.17	2.98	4.64	4.10
18.	3.65	3.02	1.58	2.86	3.19	2.97	4.58	4.03
19.	3.68	3.06	1.55	2.90	3.19	2.98	4.58	3.97
20.	3.72	3.16	1.69	3.04	3.23	2.99	4.58	3.96
21.	3.82	3.22	1.78	3.12	3.35	3.09	4.65	3.96
22.	3.90	3.38	1.98	3.22	3.42	3.15	4.74	4.05
23.	3.98	3.43	2.05	3.48	3.70	3.37	4.84	4.11
24.	4.04	3.44	2.02	3.49	3.68	3.38	5.02	4.32
25.	4.06	3.50	2.07	3.51	3.71	3.39	5.04	4.45
26.	4.08	3.53	2.18	3.61	3.78	3.48	5.09	4.49
27.	4.14	3.73	2.35	3.60	3.78	3.45	5.18	4.55
28.	4.16	3.73	2.44	3.64	4.00	3.66	5.23	4.62
29.	4.20	3.62	2.30	3.74	4.00	3.71	5.43	4.75
30.	4.23	3.57	2.18	3.64	3.89	3.59	5.41	4.93
31.	4.26	3.62	2.16	3.64	3.83	3.53	5.31	4.88
Mittel	3.77	3.23	1.84	3.22	3.47	3.19	4.90	4.32
Höchst.	4.26	3.84	2.50	3.94	4.06	3.72	5.44	4.93
Niedr.	3.54	2.88	1.50	2.86	3.12	2.89	4.64	3.95

Der verfloßene Mai ist im ersten Drittel kalt und regnerisch, in der übrigen Zeit dagegen warm und im letzten Drittel reich an Gewittern gewesen. Der erhebliche Wärmeausfall zu Beginn des Monats ist durch die nachfolgenden hohen Temperaturen nahezu ausgeglichen worden, so daß sich die Monatsmittel nur wenig von den durchschnittlichen unterscheiden; im größten Teil des Landes sind sie nur um einige Zehntel eines Grades zu niedrig und bloß im Oberrhein sind sie etwas zu hoch ausgefallen. Auf den Höhen des Schwarzwaldes hat dagegen der Wärmeausfall ¼ Grad erreicht; dort hat es mehrmals gefroren und selbst in milden Tagen ist es zur Bildung von Reif und Frost gekommen. Wenige Tage darnach konnten Sommertage bezeichnet werden. Im ersten Drittel hat es auf den Bergen mehrmals bis ziemlich tief herab geschneit. Die Monatssummen des Niederschlages haben die langjährigen Mittelwerte an der großen Mehrzahl der

Stationen	Wahrsch. Feuchtheit in mm	Relative Feuchtheit in Prozenten		Niederschlag	Tage ohne Regen	Tage mit Regen	Sonnentage (Minimum auf ob. über 25 Grad C.)	Kältegrade unter 0 Grad C.)	Tage mit Schneedecke	Windverteilung										
		Kleinste								N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	N		
		Datum	Wahrsch. Mittel																	
Meersburg	7.5	19.	24	72	6.8	3	10	2	—	4	6	5	9	18	19	3	11			
Hörschingen	6.2	20.	31	76	7.3	2	14	—	—	4	23	7	5	4	6	23	11			
St. Blasien	6.7	16.	29	77	7.4	3	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Donauschingen	6.8	20.	26	73	6.7	1	10	2	5	6	12	7	2	6	10	28	4			
Willingen	7.1	20.	31	78	7.3	4	16	2	3	1	5	15	3	3	6	33	2			
Triberg	7.7	19.	33	79	6.2	—	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lobnauberg	6.4	16.	19.	37	7.2	3	16	—	9	5	1	31	6	29	11	6	2			
Badenweiler	8.3	23.	42	77	7.2	3	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Oberrotweil	8.0	17.	33	69	5.5	6	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—			
Freiburg i. V.	7.6	12.	29	69	6.5	1	12	2	1	—	—	24	15	—	19	9	17			
Gengenbach	7.8	23.	26	70	6.9	1	13	7	1	1	11	—	28	5	16	—	29			
Kniebis	6.7	12.	41	78	7.2	—	11	—	7	7	4	6	15	2	5	23	6			
Baden	8.3	19.	28	75	7.1	1	12	4	1	—	—	12	17	13	10	20	5			
Karlsruhe	8.1	12.	22	69	6.4	4	11	5	—	—	—	26	9	3	—	37	8			
Pforzheim	8.0	12.	28	74	6.2	2	7	3	2	—	—	9	17	—	5	24	4			
Mannheim	7.9	23.	24	67	5.4	6	5	5	—	—	22	3	2	6	8	14	5			
Heidelberg	8.0	23.	26	66	5.9	5	9	6	—	—	6	7	24	6	2	16	11			
Königsstuhl	7.0	23.	37	70	5.7	6	10	—	1	—	9	8	11	12	4	11	9			
Buchen	8.1	19.	34	75	5.3	7	8	4	2	—	5	19	4	4	—	16	3			
Wertheim	8.4	22.	32	75	6.2	3	8	4	—	—	4	1	14	10	4	9	27			

Stationen übertrifft, zum Teil recht erheblich; nur ganz vereinzelt sind etwas zu kleine Mengen gemessen worden. Die Bewölkung ist etwas zu groß, und wenige Tage sind deshalb klar, viele dagegen sind trüb gewesen. Die Sonnenscheindauer ist aus diesem Grund auch zu gering gewesen, in Karlsruhe um 23 Stunden gegenüber dem Durchschnitt der letzten 15 Jahre. Der Luftdruck, der nur sehr geringe Schwankungen aufwies, ist im Mittel um 2¼-3 Millimeter zu niedrig ausgefallen.

Während der ersten 5 Tage des Berichtmonats lag hoher Druck im Weiten Europas, während sich flache Minima über dem östlichen Binnenland befanden; bei vorwiegend nordwestlicher Luftzufuhr war es deshalb sehr kühl und regnerisch und auf den Höhen viel Schnee. Vom 6. an machten sich nördliche Depressionen geltend; es wurde aber nicht wärmer und die Niederschläge hielten an. Mit dem Beginn des zweiten Monatsdrittels nahm die Luftdruckverteilung eine wesentlich andere Gestaltung an, indem von nun an hoher Druck im Nordwesten Europas verharrete. Am 11. machte sich eine jenseits der Alpen gelegene Depression geltend; trotz sehr niedriger Temperaturen kamen weiterbreitete Gewitter zum Ausbruch, die im Norden des Landes von ungewöhnlich starker Feuchtigkeit begleitet waren. Am nächsten Tag lag unser Gebiet auf der Vorderseite von Depressionen, die im Weiten Mitteleuropas verharrete; es wurde auf und die Temperaturen stiegen trotz einer Luftdruckverteilung, welche sonst die Wälderückfälle einzuleiten pflegt, rasch und ziemlich stetig an. Da es aber im Nordosten Europas bis zum Weizen Meer ungewöhnlich warm war, so konnten die von dorthin wehenden Winde ausnahmsweise Erwärmung bringen. Die Temperaturen hatten in den Tagen vom 19. und 20., wo sie um mehr als 8 Grad über der normalen lagen, ihre höchsten Stände erreicht, von da an nahmen sie wieder ab, fielen aber erst in den letzten Tagen des Monats etwas unter die Durchschnittswerte. Im letzten Monatsdrittelt verursachte eine sehr ungleichmäßige Luftdruckverteilung, die meist flache Minima über dem Festland oder an dessen Rändern aufwies, bei sonst vorwiegend heiterem Wetter zahlreiche Gewitter. Erst in den beiden letzten Tagen stellte sich, bedingt durch eine im hohen Nordwesten erscheinende und weit nach Süden hin ausgebreitete Depression regnerisches und etwas kühleres Wetter ein.

Nach ruhigem Verhalten während der ersten Monatshälfte stieg der Bodensee bis zum Ende des Monats stetig an. Im Rhein und in den Binnenflüssen trat gegen Ende des ersten Monatsdrittels eine Anschwellung von mäßiger Höhe auf, der ein Rückgang bis auf den Stand des Monatsanfangs folgte. Während von da an der Stand der Binnenflüsse nur geringen Schwankungen unterlag, zeigte der Rhein gegen Ende des Monats nochmals ein kräftiges Ansteigen.

Die Monatsmittel der Wasserstände sind gegenüber den Vergleichswerten von 1891-1900 fast durchweg zu groß; bei Konstanz um 0.11 m, Waldshut 0.33 m, Basel 0.04 m, Weisach 0.15 m, Rehl 0.11 m, Wagnau 0.42 m. Zu klein ist das Monatsmittel bei Mannheim um 0.02 m.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Himmelheber & Vier größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft liefern komplette Braut- und Baby-Ausstattungen

Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171 vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung in jeder Preislage

Badische Lokaleisenbahnen A.-G. Karlsruhe.

Bilanz auf 31. Dezember 1909.

Aktiva.		M.	Pf.	M.	Pf.
Barbestand				6 596	56
Wertpapiere				538 207	05
Bahnanlagen:					
Eigene Aufwendungen		17 748	932	21	
Staats- u. Gemeinde-Beiträge à fonds perdu		6 405	822	06	
Material-Vorräte der Bahnen				93 235	40
Material-Vorräte der Bahnen				181 870	25
Verschiedene Guthaben				2 882	92
Geschäftseinrichtung				40 500	—
Bürgschaften				25 018	046
Passiva.					
Aktienkapital:					
Alte Aktien		8 000	000	—	—
Neue Aktien, ab 1. Juli 1910 dividendenberechtigt		1 000	000	—	—
Anleihekapital:					
Staats- u. Gemeinde-Beiträge à fonds perdu				7 830	000
Anleihekapital				6 405	822
Anleihekapital				119	420
Geschäftlicher Reservefonds				164	600
Erneuerungsfonds				582	964
Bonifizationsmäßige Reservefonds				11	347
Verschiedene Verbindlichkeiten				477	372
Rückständige Grunderwerbskosten der Altbahn				148	203
Verkehrsschulden				143	442
Bürgschaften				40	500
Erlösungsfonds für Hartfeldbahn				27	073
Erlösungsfonds für Reutlingen-Gönnigen				14	465
Gewinn- und Verlust-Rechnung				52	833
				25 018	046

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1909.

Soll.		M.	Pf.	Haben.	M.	Pf.
Geschäftskosten				23 533	25	
Anleihekapital 1909				353 127	50	
Zinsen				28 513	76	
Gewinn				52 833	93	
Verteilung:						
5% Rücklage in den geschäftlichen Reservefonds aus A 45 683.60				2 284	18	
1/2% Dividende auf A 8 000 000 alte Aktien				40 000	—	
Satzungsmäßige Vergütung an den Aufsichtsrat				10 000	—	
Vortrag auf neue Rechnung				549	75	
				52 833	93	458 008

Baden.

Vortrag von 1908	M.	Pf.	M.	Pf.
Betriebsüberschüsse der Bahnen:				7 150
Bruchsal-Hilsbach-Wenzingen	44 569	71		
Wühlertalbahn	16 383	62		
Altbahn	222 863	11		
Wiesloch-Redesheim-Waldangelloch	21 653	06	305 469	50
Einnahmen aus den Württembergischen Linien gemäß Vereinbarung mit der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft, 4 1/2% von A 4 153 990 abzüglich 1% als Amortisationsquote	186 928	20	145 388	61
	41 539	59	458 008	44

Laut Generalversammlungsbefehl vom 6. Juni 1910 wurde die Dividende für 1909 auf 1/2% (A. 5.) für Schein Nr. 11 festgesetzt. Sie ist sofort zahlbar in Karlsruhe: bei der Filiale der Rheinischen Creditbank und bei der Gesellschaftskasse, in Berlin: Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, S. Reichröder, Direktion der Diskonto-Gesellschaft, von der Herdt & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Köln a. Rh.: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Düsseldorf: A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Filiale Frankfurt a. M., Mannheim: Rheinische Creditbank, sowie bei deren sämtlichen Zweiganstalten, Stuttgart: Wm. Schlotow.

Ferner wurden in derselben Generalversammlung die scheidungsgemäß auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Geh. Kommerzienrat Kölle, Graf v. von Helldorf und Bauminfpector a. D. Kühlen wieder und Herr Direktor Andrae in Köln neu gewählt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1910.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

J. 182. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über den Nachlass der in Freiburg verstorbenen Ehefrau des Agenturgeschäfts Wilhelm Groß, Luise geb. Nid aus Nürnberg soll mit Genehmigung des Groß. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen. Hierzu sind verfügbar Nr. 655.14 und zu berücksichtigten Nr. 655.14 Forderungen ohne Vorrecht. Auf die §§ 152/153 der St.-O. wird besonders verwiesen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1910.

Geuer, Konkursverwalter.

Konkursverfahren.

J. 225. Nr. 5591. Pforzheim. Über das Vermögen des Blechneumachers Jacob Bachmann hier, Wertmeister 6, wurde heute am 9. Juni 1910, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Groß. Amtsgerichtsekretär.

Kaufmann Otto Hugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Pforzheim, Zimmer Nr. 19, zur Beschlusfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerauschusses und eintretendenfalls über die in § 152 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 6. Juni 1910, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juni 1910 Anzeige zu machen.

Pforzheim, den 9. Juni 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maßbacher.

Konkursverfahren.

J. 202. Adolfszell. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hermann Friedmann, Sägewerksbesitzer in Böhringen, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlusfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke vor Groß. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 26 auf Donnerstag den 30. Juni 1910, vormittags 11 Uhr, bestimmt.

Die Gebühren des Konkursverwalters wurden auf 480 M. 08 Pf. seine Auslagen auf 39 M. 10 Pf. festgesetzt.

Adolfszell, den 9. Juni 1910.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stard.